



L'INTERVALLE

PRÄSENTATIONSMAPPE

Autor und Inszenierung Wilhelm Queyras

von der Compagnie Actéon

mit den Schauspielern

Wilhelm Queyras

Thomas Daviaud

Kevin Texier

Jana Thomann

Ayse Baskal

Carla Rose Mas

Eurythmie Anthéa Beck

Piano Cynthia Caubisens

Musikkomposition Lawson Lavall

INHALT

1- Kontext der Schöpfung

2- Kurzfassung

3- Hinweis zur Inszenierung

4- Compagnie Actéon

5- Künstlerisches Team

6- Aufführungen

Laufenden Projekte
Mäzene und Partner
Kontakt

7- Fotomediathek



Kontext der Schöpfung

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schauspielkurses von **Rudolf Steiner** im Juli 2024 in Dornach, Schweiz, wurden wir eingeladen, ein Theaterstück zu Ehren dieses Kurses zu präsentieren.



Wilhelm Queyras schrieb für dieses Ereignis das Stück *L'intervalle*.

Er ließ sich von den *Mysterien Dramen* **Rudolf Steiners** und den aktuellen Fragen der Zeit inspirieren, welche durch die materialistische Natur unserer Gesellschaft die spirituelle Dimension unserer Menschlichkeit mehr denn je erstickt.

Er ist Mitbegründer der Theaterschule Actéon, welches die einzige französische Schauspielausbildung ist, die sich von der Methode Rudolf Steiners inspirieren ließ.



Kurzfassung

Kelia begleitet glücklich die Entwicklung ihres Jugendfreundes Juan, eines talentierten Komponisten zeitgenössischer Musik. Eben dieser macht eine schmerzhaft Erfahrung als er mit einer neuen Kompositionssoftware, der künstlichen Intelligenz Symphonia konfrontiert wird, die angeblich mit seinem Talent konkurrieren kann. Doch die ersten Ergebnissen der Maschine sind enttäuschend. Die Projektleiter schlagen Juan vor, sich mit ihr zu verbinden, um gemeinsam das wahre Potenzial der Erfindung freizusetzen.

Da seine Weigerung kategorisch ist, verführen sie seine Muse, Kelia, um durch ihre Kraft, welche ja als die Quelle von Juans Inspiration gilt, die Grenzen ihrer Maschine zu überwinden.



Aber Symphonia, einmal mit Kelia verbunden, zieht diese reine Seele in tiefe Verzweiflung. Um sie aus diesem Abgrund zu retten, lädt sie der Einsiedler Serviansk ein, einen inneren Weg zu beschreiten, um ihr Wesen vor Symphonia zu stärken sich zu behaupten.

Und so
zeichnet sich das Bild
eines Bruchs zwischen
der invasiven Welt
unserer
technologischen
Erfindungen und
unseres eigenen
spirituellen Wesens.

Hinweis zur Inszenierung

Das innere Geheimnis unseres spirituellen Lebens liegt in der geistigen Welt, jenseits der Schwelle.

Diese wird im Tod oder durch die Einweihung überwunden, aber auch durch zahlreiche Erfahrungen, die uns in unserem gewöhnlichen und täglichen Leben mit der geheimen Natur unserer göttlichen Ursprünge konfrontiert. In unserer Inkarnation, wenn die Musik wirklich inspiriert ist, ist sie eine sensorische Reflexion des lebendigen Geistes des Universums, der Harmonie der Sphären.

Das Hauptelement des Dekors wird eine große Treppe im Hintergrund sein, welche zu einer Öffnung zwischen zwei Säulen von mehr als drei Metern führen. Diese stellen den Raum der Stille zwischen zwei Noten dar: das musikalische Intervall. Dahinter werden die Schatten von beweglichen, komplementären Farben projiziert, um die Anwesenheit des Geistes zu manifestieren. Sie verändern sich je nach Aktion und Stimmung auf der Bühne. Es ist auch erwähnenswert, dass das Spiel der Akteure direkt von einer esoterischen Konstruktion der Charaktere inspiriert wird, wie sie aus dem Schauspielkurs von **Rudolf Steiner** entwickelt wurde.



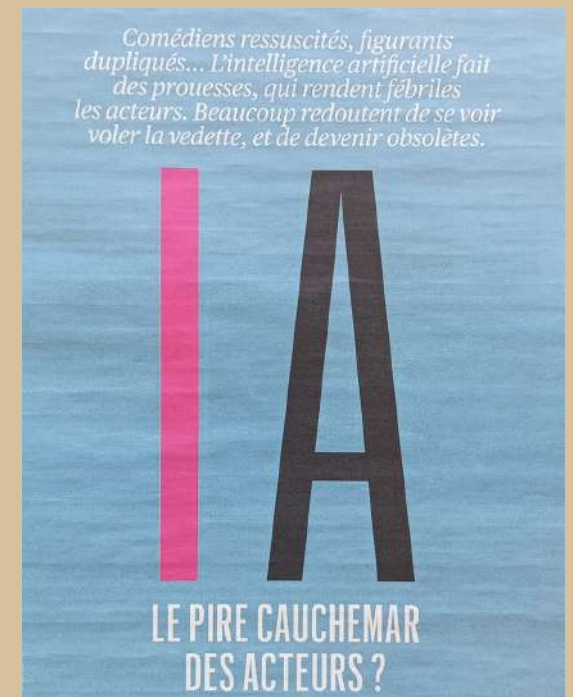
Die Schauspieler werden dazu angeregt, sehr bewusst mit Pausen, Stille und Zäsuren zu arbeiten, welche die Verbindung des Künstlers mit der übersinnlichen Welt ermöglichen. Wenn der Text die intime Beziehung zwischen musikalischem Schaffen und Spiritualität erforscht, werden die Schauspieler die Verbindung zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren herstellen.

Nur eine Person, die von ihrer tiefen und wahren Natur abgeschnitten ist, kann wirklich glauben, dass eine künstliche Intelligenz eines Tages in der Lage sein wird, einen Beethoven, einen Victor Hugo, einen Shakespeare oder einen Picasso zu produzieren.

Dies aufzuzeigen ist der Weg, den dieses Schauspiel beschreiten wird.

Um diese Umsetzungen zu vervollständigen, werden die poetischen Kompositionen verschiedener Charaktere sowie zeitgenössische Musikkompositionen, die speziell für dieses Stück geschaffen wurden, eurythmisiert.

Durch diese verschiedenen Inszenierungsmöglichkeiten hoffen wir, die Wahrnehmung des Geistes in der Seele des Betrachters zu ermöglichen.



Compagnie Actéon

Die Compagnie Actéon entstand aus dem gemeinsamen Wunsch der Lehrer und Schüler der Theaterschule Acteon bei Avignon, die Aufführungspraxis nach dem Abschluss der Ausbildung fortzusetzen und sich auch außerhalb der eigenen Mauern zu entfalten.

Nach 4jähriger Ausbildung hat der Einsatz der zukünftigen Schauspieler, verstärkt durch die Regie- und Führungsfähigkeiten der professionellen Akteure eine solche Qualität erreicht, dass ihre Kreationen es wert sind mit der Öffentlichkeit geteilt zu werden.



Ihr Ziel ist es ebenfalls Projekte von Abgängern der Theaterschule Acteon zu fördern, um ihnen so den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Schauspielern haben die zukünftigen Schauspieler die Möglichkeit am bereitgestellten Know-How zu wachsen und Projekte umzusetzen, die nach der Methode des Schauspielkurses von Rudolf Steiners einstudiert werden.



Künstlerisches Team

Professionelle Schauspieler und Referenten an der Theaterschule Actéon



Wilhelm QUEYRAS

Autor, Regisseur, Schauspieler in englischer, französischer und deutscher Sprache, **Wilhelm Queyras** absolvierte eine Ausbildung in Redekunst an der London School of Speech and Drama (1989-1993), bevor er zum Crysalis Theater (London) wechselte, wo er zu Peter und Barbara Bridgmont kam.

Durch diese beiden Experimente nähert er sich und vertiefte die Methode des Schauspielkurses von Rudolf Steiner. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich arbeitete er mit Roland Dubillard, Pierre Chabert, Howard Barker (Theater), Guillaume Canet, Jean-Pierre Mocky (Kino), Romain Bouteille, Rufus, Romain Weingarten (Radio France Culture) zusammen. Mehrere Jahre lang leitete er eine Stimmenwerkstatt für professionelle Schauspieler in Paris, während er seine Karriere als Komiker am Rond Point des Champs Élysées, an der Chêne Noir (Avignon), am Théâtre Molière oder am Théâtre du Lucernaire (Paris) fortsetzte.

Von 2009 bis 2019 hielt Wilhelm Queyras die pädagogische Leitung der Theaterschule Actéon inne und schuf bis heute rund 60 Inszenierungen in ihrem Rahmen.



Thomas DAVIAUD

Thomas Daviaud wurde 1976 in Paris geboren und ist Schauspieler, Regisseur und Trainer.

Er absolvierte eine dramatische Ausbildung an der Alanushochschule (Bonn) und am M. Tschechow Studio (Berlin). Seit 2000 spielt er in Deutsch, Französisch und Englisch für Theaterensembles und Regisseure mit verschiedenen Welten: klassisch, absurd, zeitgenössisch, wie Arte, Tanz-Theater, Marionette, junges Publikum, Straßentheater usw. Seit 2009 produziert und spielt er seine eigenen Stücke mit der Cie La Faille (Faim, Le Pont usw.). Seit 2010 bildet er angehende Schauspieler an der Theaterschule Actéon aus und tritt in Unternehmen sowie bei verschiedenen Zielgruppen im Bildungs-, Sozial- und Medizinbereich (Waldorfschulen, Didascalii-Institut, Irfat, öffentliche Krankenhäuser usw.) auf.

Als Mitbegründer des Vereins Correspondance in Sarrians (Vaucluse) schuf er Hörbücher, Trauerfeiern, entwarf soziokulturelle Projekte und leitet den Verbreitungsort des Vereins: Le Hangar-théâtre.



Kevin TEXIER

Kévin Texier ist Schauspieler und Stuntman.

2013 verließ er die Region Paris, um sich an der Theaterschule Actéon auszubilden, wo er die Kunst des Sprechens und der Bewegung kennenlernte.

Als Kampfsportfan nimmt er ein energisches und körperliches Spiel an. Auf der Suche nach seinen körperlichen Grenzen entdeckt er die spirituellen und therapeutischen Aspekte dessen, was er tut.

Im Jahr 2016 begann er im Acting Studio in Lyon mit Kameraspielen und psychologischen Spieltechniken. 2019 trat er der Compagnie du Lien Théâtre bei und inszenierte mehrere Shows mit sozialen Einflüssen und Themen. Im selben Jahr begann er seine Ausbildung zum Stuntman am Campus Univers Cascade.

Seit 2016 moderiert er mit La manufacture du spectacle und Le château de Saint-Mesmin theatralische Führungen und führt Nachstellungen an historischen Orten durch.

Heute beteiligt er sich an vielen künstlerischen Projekten, die seine verschiedenen Fähigkeiten nutzen. Parallel dazu ist er Professor an der Theaterschule Actéon und Coach in verschiedenen Unternehmen mit künstlerischem und pädagogischem Ziel, den Bühnen- und Theaterraum für alle gesellschaftlichen Kreise zu öffnen.

Professionelle Schauspielerin

aus der Theaterschule
Actéon



Jana THOMANN

Jana Thomann ist Schauspielerin und Multi-Instrumentalistin, die Gesang und Komposition praktiziert. 2017 folgte sie ein Jahr lang der Produktion einer Gemeinschaftsshow mit Claude Coté in Montreal, Kanada. Von 2018 bis 2021 lies sie sich an der Theaterschule Acteon zur Schauspielerin ausbilden. Anschließend machte sie verschiedene Praktika in Pantomime, Maskenspiel sowie Commedia dell' Arte...

Während dieser Zeit komponierte sie auch weiterhin Lieder, unter anderem mit dem Pop-Poetischen Musikduo Azucarado, was es ihr ermöglichte, Musikvideos zu produzieren. Im Jahr 2022 absolvierte sie die Berufsausbildung des Zeichenschauenspielers La Philosophie des Actions unter der Leitung von Fabio Sforzini, wo sie Körpertechniken aus der dramatischen Körper-Mime kennenlernte.

Seit 2021 ist sie Teil der Theatergruppe La Bestiole und tourt seit August 2021 mit zwei mobilen Shows. Darin nimmt sie ein sehr bewegungsbezogenes Spiel an, verstärkt ihre Clownpraxis und übt sich an der Regie.

Studentinnen ausgehend

der Theaterschule
Actéon



Ayse BASKAL

Ayse Baskal ist Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin im 4. Jahr an der Theaterschule Acteon.

Sie nahm drei Jahre lang an den Ateliers du Théâtre du Lierre in Paris teil (moderiert von Pascal Arbeille und Aloual). Sie studierte auch die Techniken des Theaterforums am Théâtre de l'Opprimé, das von Augusto Boal in Paris geschaffen wurde. In Avignon arbeitete sie mit der Theatergesellschaft Forum Globe Théâtre zusammen und war an Kreation, Inszenierung und Intervention in ganz Frankreich beteiligt.

Durch diese **en** unterschiedlichen Kreationen ebte sich eine gleichermaßen technische wie künstlerische Annäherung an den Beruf des Schauspielers. Sie tanzt seit mehr als 15 Jahren, insbesondere die Tänze aus Mali, welche es ihr ermöglicht haben, ihre körperliche Leichtigkeit und ein gutes Gefühl für Rhythmus und Choreografie zu entwickeln.

Bis heute ist sie Teil des Frauenchors Dililmé, der ein sehr vielfältiges Repertoire von Liedern aus der ganzen Welt (Ungarisch, Spanisch, Englisch, Roma, Gälisch...) erforscht und bei verschiedenen Gelegenheiten aufführt.



Carla Rose MAS

Carla Rose Mas ist derzeit Studentin im 4. Jahr der Theaterschule Actéon.

Während ihrer Schulzeit von professionellen Schauspielern wahrgenommen, arbeitete sie ab 2022 in Zusammenarbeit mit der U-Kompanie an einer Clownshow und erhielt auch eine neue Rolle in einem zukünftigen Stück.

Sie begann die Ausbildung mit 17 Jahren. Während dieser Zeit lernte sie die Spieltechniken des Schauspielers in der Welt der Erzählung, Poesie, Tragödie, Komödie und Improvisation kennen sowie des psychologischen Theaters. Für jede Technik wurde ein Stück vor verschiedenem Publikum aufgeführt.

Durch die Verkörperung verschiedener Charaktere konnte sie ihre Schauspielpalette erweitern und färben, aber auch als Mensch unterwegs sein.

Sie hat sich buchstäblich in das Theater verliebt!
Ihr Ziel? Diese Leidenschaft zu entfalten und zu teilen!

In Eurythmie



Anthéa BECK

Anthéa Beck wurde 1974 in Argos, Griechenland, geboren und besuchte die Steiner Schule in Nürtingen (Deutschland) bis zum Abitur. Von 1994 bis 2001 absolvierte sie eine Ausbildung zur Eurythmistin am Eurythmeum in Stuttgart und absolvierte eine künstlerische Ausbildung an derselben Schule.

Ab 1998 unterrichtete am Kindergarten an der Pädagogischen Akademie Waldorf in Mannheim (Deutschland).

Nach dieser ersten pädagogischen Erfahrung wurde sie 2001 Mitglied des Else Klink Ensembles, mit dem sie bis 2005 auf zahlreichen Tourneen durch Europa, Japan, Korea, Thailand und die USA auftrat.

Von 2004 bis 2006 nahm sie am Projekt Symphonie - Eurythmie teil und gründete 2005 gemeinsam das Mistral Eurythmie Ensemble. Zahlreiche Aufführungen führen sie durch ganz Europa. von 2013-2015 spielte sie auch beim Festival Off Avignon.

Parallel zu ihrem künstlerischen Leben widmete sich Anthéa von 2008 bis 2014 ihrer Rolle als Eurythmie-Lehrerin an der Haupt - Realschule Diefenbach.

Ab 2016 engagiert sie sich in Vollzeit bei ihren drei Kindern und ist seit kurzem wieder auf dem Weg zur Bühne. Reich an dieser neuen Energie und immer von ihrer Berufung für diese besondere Kunst belebt, liebt sie es vor allem, das Unsichtbare, das uns begleitet, mit Anmut und Bewusstsein zu übertragen.

Am Klavier



Cynthia CAUBISENS

Als Gast von Theatern, Festivals und Biennalen in Frankreich, Brüssel, Berlin, Japan, Tschaad stellt **Cynthia Caubisens** die zeitgenössischen Sprachen in den Mittelpunkt ihres künstlerischen Projekts: Improvisation, Repertoire, Kreation, Klangplastizität. Sie untersucht die physikalischen Möglichkeiten von Klavier, Percussion, Gesang oder elektronischen Tastaturen in Verbindung mit denen des Körpers.

Sie tritt regelmäßig in Konzerten auf, insbesondere in Konzert-Lesungen bei englischsprachigem Publikum, und entwirft Aufführungen, die Musiker, Tänzer, Dichter und bildende Künstler verbinden - insbesondere mit dem bildenden Künstler Damien Pierre innerhalb von Deux Lames.

In diesem Sinne schuf sie das Konzept der "gekrümmten Linie", die freie Improvisationstreffen organisiert. Für ihre elektroakustischen Forschungen wurde sie eingeladen, der Forschungsgruppe Lebende Musik - GMVL in Lyon beizutreten und das Projekt Yama Yoso-ou, Live-Elektronik rund um Tastatur und Stimme, zu entwickeln.

Klangplastikerin, an der Kreuzung mehrerer Künste in den von ihr realisierten Installationen, fragt sie nach der grundlegenden Beziehung, die Geste, Klang und ihre eigenen Spuren verbindet. Cynthia, Inhaberin des Klaviervorstands und Absolventin der Conservatoires Supérieur in Paris, Brüssel und Lyon, engagiert sich in Lehr- und Vermittlungsmissionen, insbesondere im Bereich der Improvisation.

Bei der Gestaltung der Kostüme



Marie-Pierre STRANO

Marie-Pierre Strano ist ehemalige Doktorandin des Laboratoire Culture et Communication (LCC) der Universität Avignon, wo sie Nachforschungen über die phänomenologische Sprache zeitgenössischer Theaterkostüme anstellte, unter Forschungsvertrag mit der Region PACA und unter der Leitung von Bernadette Rey-Flaud, dann Jean Davallon.

Sie arbeitete lange Zeit auf der Grundlage der Goetheschen Phänomenologie und der Anthroposophie bei der Entwicklung der Kostüme und Bühnenbilder der Theaterschule Acteon, deren Mitbegründerin sie ist.

Während ihres Studiums übernahm sie die Leitung der Sommeruniversitäten des Labors für Theaterstudien und Forschung in Avignon (LERTA) und arbeitete mit Fernando Arrabal, Luca Franceschi, Carlo Boso, Josef Markocki..., während sie in vielen Theaterproduktionen der Universität spielte (Die Mosaikfrau, Wespen, ...).

Seit mehr als 20 Jahren ist sie Bühnenbildnerin, sowohl für die Theaterschule Actéon als auch für professionelle Ensembles (Akwaba Théâtre, Les Art'souilles, Théâtre du Contretemps,...). Sie ist auch als Korrektorin der Zeitschrift Anthroposophie heute tätig.

Aufführungen

- >> Am 6. und 7. Juli 2024 im Hangar-Théâtre in Sarrians (84)
- >> Le Samedi 13 Juillet 2024 im Goetheanum Dornach (Suisse)
- >> Eventuell in Paris Ende 2024, in Verhandlung

Laufenden Projekte

- >> Aufführungen der Studenten des 4. Ausbildungsjahres der Theaterlschule Actéon: unter anderem comedia dell'Arte, Clown, zeitgenössisches Theater...

Sponsoren – Partner



Michel Montaud
Gründer der
Human
Dentosophie



Schule für Theater
in der Region Avignon
<https://ecole-acteon.fr/>



Aufruf zu Spenden
Klicken Sie für den Online-
link [hier](#)

Kontakt



Compagnie Actéon

n° SIRET 924 247 596 00019

Produktion

Vertrieb

Administration

Stéphanie BERGER

06 83 20 26 60

compagnieacteon@hotmail.com

